



LURUP *im Blick*



**Lurup feiert
16.6.2012**
Fotos von Gerd Dallmeier, Horst Löding und Sabine Tengeler

EINE FAMILIE
DARF NICHT TRENNEN
UNSERE FAMILIE IS
RUR MADCHENTREFF
LURUP SEEN
DITEN

Lurup feiert 2012



Nach getaner Arbeit: Bernd Schmidt-Tiedemann, Wolfgang Friederich und Jutta Krüger von der Fest-AG



Der Zirkus Rotznasen leitete das Abendprogramm mit originellen Jonglagen und Akrobatik ein.



Foto: Gerd Dallmeier

„Die coolen Stadtteiltrommler“ und „Rosi und die Knallerbsen (u.): Menschen mit und ohne Behinderung musizieren gemeinsam – mitreißend und mit viel Power und Spaß.



Foto: Gerd Dallmeier

Lurup hat gefeiert – und wie! Am 16. Juni war der Böverstpark rund um das Stadtteilhaus mit zauberhaft buntem Leben erfüllt. Auch das Wetter spielte wenigstens bis zum Abend mit, so dass drinnen im Stadtteilhaus hauptsächlich das Café, die Bühne für die Aufführung der „Froschprinzessin“ der Schule Langbargheide und das Foyer für die Ausstellung der Kunsthandwerker/innen genutzt wurde – und natürlich viele Räume zum Umkleiden und zum Zwischenlagern von Festmaterialien.

Spiel und Sport ohne Grenzen

Unter dem Motto „Spiel ohne Grenzen“ hatten mehr als 50 Initiativen, Vereine, Einrichtungen, das Bezirksamt und alle in der Bezirksversammlung vertretenen Parteien Informationsstände mit Spielangeboten aufgebaut. Alle Kinder waren eingeladen, mitzuspielen und sich Stempel und Preise abzuholen.

Hinzu kamen noch besondere Attraktionen wie das von der SAGA gesponserte Ponyreiten. Die Lebenshilfe Schenefeld beteiligte sich mit einer Pferde- und Hundeshow mit Therapiepferden und -hunden und dem „Tischfußball“ in Lebensgröße. Der SV Lurup organisierte auf den Sportflächen direkt am Festgelände ein Fußball- und Basketballturnier. „Wir wollten eigentlich nur eine Stunde bleiben, aber dann gab es soviel spannende Spiele für die Kinder und so viele interessante Aufführungen, dass wir schon seit fünf Stunden hier sind“, lautete der Kommentar eines Elternpaares, das sicher für viele gesprochen hat.

Luruper Talente

Das Bühnenprogramm bot einen eindrucksvollen Überblick über die vielen

künstlerischen Talente in Lurup. Folkloretanz und Sazorchester, die Jazzcombo vom Goethe-Gymnasium, der Chor der Fridtjof-Nansen-Schule und der Chor der Singschule Lurob, Chor und Tanz der Gruppe „Hoffnung“ des Vereins der Deutschen aus Russland, die Sängerinnen des Projekts „In jedem steckt ein Superstar“, die Line Dancer aus der Auferstehungsgemeinde und dem Stadtteilhaus, die Band „Rosi und die Knallerbsen“ und die „Coolen Stadtteiltrommler“ begeisterten das Festpublikum. Mitreißend war auch der Auftritt der inzwischen weit über Lurup hinaus prominenten „singenden Taxifahrer“ Lovely & Monti am Mittag.

Für den Abend hatte die Fest-AG ein besonderes Programm mit Zirkus, Musik und Unterhaltung organisiert. Der Luruper Sänger Ronny Wismann sang wundervolle Schlager, der Zirkus „Rotznasen“ zeigte ein originelles Programm und die „Junx“ heizten am Ende auch bei strömendem Regen ordentlich ein.

Ein Stadtteil(fest) für alle

Festbesucher/innen, Vereine, Initiativen, Einrichtungen und Künstler/innen unterschiedlicher Herkunft, aller Altersgruppen, mit und ohne Behinderung zeigten auf diesem Fest, dass Lurup auf dem Weg ist, ein Stadtteil zu werden, in dem alle sich willkommen und wertgeschätzt fühlen können. Dies war auch das besondere Anliegen der Festorganisator/innen. Dazu beigetragen hat auch die wunderbare, einfühlsame Moderation von Uwe Borutta, der „nebenbei“ auch für eine gute Tontechnik auf der Bühne sorgte.

Auch wenn heftige Regenschauer am Ende viele Zuschauer/innen vertrieben – so waren die Organisator/innen aus der Fest-AG und die vielen, vielen Helfer/innen sich einig: Es war ein wunderschönes Fest das für viele Stunden den Böverstpark verzaubert hat. Am 22. August, 18.00 Uhr trifft sich die Fest-AG im Stadtteilhaus, auch um mit den Vorbereitungen für das nächste Fest zu beginnen. *sat*



o. Uwe Borutta: Moderation und Tontechnik Mit Einfühlung und Sachverstand

l. Ein- und Aussteigen aus dem Bus üben mit dem Rollstuhl – ein spannendes und hilfreiches Angebot der PVG.

Zusammenleben ohne Ausgrenzung

Seit April 2011 arbeitet Gerd Nodorp für das Projekt Q 8 – Quartiere bewegen der Ev. Stiftung Alsterdorf in Lurup. Aufgabe des Projektes in Lurup ist, Bürgerinnen und Bürger, Kaufleute, Politiker/innen, Institutionen, Vereine und Initiativen zusammenzubringen und gemeinsam dafür Sorge zu tragen, dass alle Menschen im Stadtteil gut leben können und dafür die Unterstützung finden, die sie benötigen.

Q 8 wird dabei von der Überzeugung getragen, dass alle Menschen davon profitieren, wenn jeder Mensch – egal ob alt oder jung, ärmer oder reicher, mit oder ohne Handicap, fitter oder gebrechlicher – überall im Stadtteil willkommen ist, wo Menschen einander begegnen, miteinander Freizeit verbringen, Rat und Hilfe suchen, miteinander arbeiten oder auch sich für den Stadtteil engagieren. Unter dem Motto „Ein Lurup für ALLE“ lädt Gerd Nodorp alle Interessierten ein gemeinsam herauszufinden:

Was brauchen die unterschiedlichen Menschen in Lurup, um überall willkommen zu sein? Wo ist Lurup schon ein Stadtteil für alle? Wo und wodurch werden Menschen in Lurup ausgegrenzt? Was können und wollen wir tun, damit alle Menschen sich dort willkommen fühlen und dort im Stadtteil ankommen können, wo sie sein möchten?

Herzlichen Dank an die Spender für das Stadtteilfest 2012!!

1-Euro-Discount, Ahorn-Apotheke, Apotheke am Eckhoffplatz, Augenoptiker Neuhaus, Bäderland Elbgaustraße, Bezirksamt Altona, Café Marie, Celik Blumen Paradies, Cut Hair Design, DM CUT Haarstudio, Dr. Heidorn, EP Yildiz, Damen Aktiv Studio, EDEKA Wochnik, Ed Haarstudio, Godewind Apotheke, Hamburger Volksbank, Hanse Druck, Hansa Flug- und Ferienreisen, Haspa Elbgaustraße, Hörgeräte Brunckhorst, Höra-kustiker Kind Elbgaustraße, Lichtservice Schrader, Luserke Vermögensverwaltung, Magnifico Bistro, Mc Donald, Nobel Obst und Gemüse, Optiker Geißler, Optiker Neuhaus, Optiker Stender, Preet Fashion, R. Bock Orthopädie Schuhtechnik, Reisebüro Globetrotter, Smiley's PizzaService, Ulmen Apotheke, Waffen Hansen, Zweirad Fachgeschäft Diener-Reitmeyer.



Gerd Nodorp im Gespräch am Stand „Ein Lurup für ALLE“ auf dem Stadtteilfest am 16.6.

Auf dem Stadtteilfest am 16.6. haben wir mit einer Befragung zu diesen Themen begonnen, die bei unterschiedlichen Anlässen im Stadtteil weiter geführt werden soll. Im Laufe des kommenden Jahres wollen wir in vier Stadtteilwerkstätten die Ergebnisse unserer Umfrage auswerten und herausfinden, was wir gemeinsam dafür tun können, damit Lurup ein Stadtteil für ALLE wird. Die erste Werkstatt wird am 26.10. stattfinden (s. Kasten). Wenn Sie Lust haben, in unserer Arbeitsgruppe mitzuwirken oder wenn Sie uns etwas zum Thema Willkommensein oder Ausgrenzung in Lurup mitteilen möchten, melden Sie sich gerne bei Gerd Nodorp. Gerd Nodorp und Sabine Tengeler

Einladung zur Stadtteilwerkstatt



Am Freitag, 26. Oktober 2012
15-18 Uhr
im Stadtteilhaus Lurup
Böverstand 38

Was können wir gemeinsam dafür tun,
dass Lurup ein Stadtteil für alle wird?

An welche Ergebnisse und Erfahrungen können wir anknüpfen?



Weitere Information und Anmeldung:
Gerd Nodorp · Lüttkamp 34 ·
22547 Hamburg · Tel. 0173 244 43 57
g.nodorp@q-acht.net · www.q-acht.net

Ernährungsberatung und Nordic Walking in Lurup

Ein Kurs für Frauen, die abnehmen möchten und
sich unter gleichgesinnten in fröhlicher Runde bewegen wollen.

An acht Terminen erkläre ich auf leicht verständliche Art die Grundlagen einer gesunden Ernährungsweise. Parallel dazu lernen wir in acht Stunden den gesundheitsfördernden Ausdauersport Nordic Walking kennen. Nordic Walking ist leicht zu erlernen und die Trainingseinheiten sind so aufgebaut, dass auch Frauen, die längere Zeit keinen Sport gemacht haben, mithalten können. Bitte mitbringen: Feste Schuhe und wetterfeste Jacke. Nordic Walking-Stöcke werden für die Dauer des Kurses kostenlos zur Verfügung gestellt. Bitte geben Sie hierfür bei der Anmeldung Ihre Körpergröße an.

8 Termine · mittwochs 10-12 Uhr · Beginn: 29.8.2012 im Stadtteilhaus Lurup · Böverstand 38 ·
Kosten: 5 Euro für den ganzen Kurs

Weiter Information und Anmeldung bei: Maren Siemssen-Jakob ☎ 832 36 64

gefördert aus dem RISE Verfügungsfonds des Luruper Forums

Kochen im Nachbarschaftstreff

„Wird es unseren Mittagstisch weiterhin geben?“ Diese Frage bewegte die meisten Teilnehmer/innen beim Abschlussessen des Projekts „Gesund kochen lernen im Nachbarschaftstreff Lüdersring“ am 14. Juni. Seit Oktober vergangenen Jahres lernten Schüler/innen der 6. Klasse der Schule Langbargheide gemeinsam mit Menschen mit Behinderung unter der Anleitung der Ökotrophologin Hjördis Haack Vieles über gesunde Ernährung und erprobten das Gelernte beim Kochen für den Mittagstisch für Senior/innen im Nachbarschaftstreff Lüdersring.

„Es ist nett, beisammen zu sein, wenn man zu Hause sonst alleine ist. Das Essen ist immer lecker,“ sagte eine der Mittagstischbesucher/innen. Den Schüler/innen hat das Kochen Spaß gemacht. Sie freuten sich besonders über das



Der Mittagstisch zu Gast in der Schule Langbargheide am 14.6.



Ökotrophologin Hjördis Haack (l.) und ihr Kochteam im Nachbarschaftstreff am 1.12.2011

Kochbuch mit den Rezepten, das Sabine Tengeler von der Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung an diesem Tag für alle mitgebracht hatte. Der eine und die andere wollen auch zu Hause gerne gesundes Essen kochen. Für die Schüler/innen ist das Projekt jetzt beendet. Ab August werden sie andere Schulen besuchen.

Gerne weitermachen wollen die Ehrenamtlichen des Kochteams, Klaus Lindecke und Renate Drude. Auch Kerstin Radtke-Scheffler von der Alsterdorf-Assistenz West und Maja Evers vom Familienservice wollen gerne weiter mitmachen. Groß war daher die Freude über die Nachricht, dass die Techniker Krankenkasse

das Honorar für die Ökotrophologin ein weiteres Jahr übernehmen wird. Für die Sachkosten wurde wieder ein Antrag an den Altkleiderfonds der SAGA-GWG gestellt, aus dem auch das erste Projekt gefördert wurde.

Diesmal werden Grundschulkinder aus einer 3./4. Klasse des Bildungshauses der Schule Langbargheide gesund kochen lernen und das Kochteam verstärken. Gesucht werden noch weitere Ehrenamtliche, die gesunde Mahlzeiten für den Mittagstisch mitzubereiten wollen. Gekocht wird donnerstags ab 9 Uhr, gegessen wird um 12 Uhr. Weitere Information: Sabine Tengeler, Tel. 822 96 05 31.



Die Köch/innen aus der 6. Klasse in der Küche der Schule Langbargheide



Die Kolleginnen vom Familienservice helfen beim Einkaufen und Säubern.

Luruper Kinder lesen einen Bücherturm

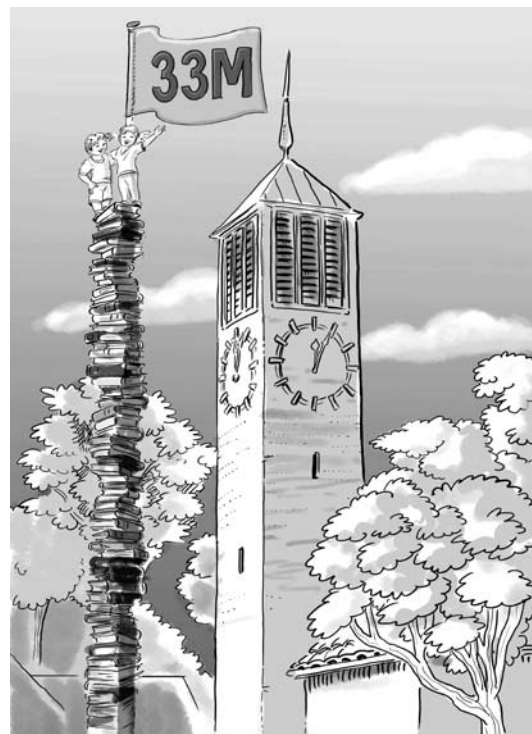
Seit dem 1. August sind 500 Grundschüler und -schülerinnen in Lurup begeistert am Lesen. Wie viele Bücher schaffen sie allein, zu Hause, in der Schule, im Hort? Wird in der Klasse vorgelesen? Natürlich – schließlich wollen das Team „Milena und Freunde“ und alle gemeldeten Schulklassen aus der Fridtjof-Nansen-Schule im Swatten Weg, der Ganztagschule Franzosenkoppel, der Fridtjof-Nansen-Schule im Fahrenort und aus dem Bildungshaus Langbargheide aktiv mitwirken am Bau des Luruper Bücherturms! Auch einzelne Leseteams haben sich gemeldet und lesen eifrig mit.

Ziel des Bücherturmprojekts ist, in drei Monaten gemeinsam einen Bücherturm zu lesen, der so hoch ist wie der Kirchturm der Auferstehungsgemeinde: 33 Meter! – Und damit noch mehr Kinder zum Lesen zu motivieren. Die Kinder dürfen jedes gelesene Buch am Buchrücken messen und durch ihre Klassenlehrerin oder Leseteamleitung am Ende des Monats melden lassen. Auf den Homepages www.unser-lurup.de

und www.buechertuerme.de unter „Andere Orte“ kann man verfolgen, wie hoch der Turm schon ist, den alle gelesenen Bücher aufeinandergelegt ergeben würden. Das Bücherturm-Projekt wird vom Bezirksamt Altona gefördert. Neben der Leseförderung geht es auch um eine gemeinschaftliche Aktion von Schulen, Kirche und dem Stadtteilhaus im Böverstland. Ein ganzer Stadtteil liest und hat ein gemeinsames Ziel!

Wann die 33 Meter erreicht werden, weiß noch niemand. Am 2. November kommt die Autorin Ursel Scheffler zu einer Lesung nach Lurup, um sich bei allen Mitwirkenden zu bedanken. Sie war es nämlich, die ursprüngliche Idee hatte, Kirchtürme zu erlesen. Bei dieser Veranstaltung sollen auch die Preise und Urkunden verliehen werden. Mitmachen lohnt sich auf jeden Fall! Nähere Informationen gibt es bei Maren Schamp-Wiebe, Tel. 54 62 88 oder schampwiebe@aol.com.

Maren Schamp-Wiebe



Fotopreis für das Goethe-Gymnasium

Mit der Plakatserie „Bedeutende Personen aus Lurup“ hat die ehemalige Klasse 10c des Goethe-Gymnasiums nun zum zweiten Mal



Eines der preisgekrönten Plakate:
„Die Frau mit dem bissigen Hund“

den Deutschen Jugendfotopreis gewonnen. Etwa 6.200 Bewerber reichten dieses Jahr über 32.000 Fotografien und Fotografieprojekte ein, davon wurden ca. 25 Sieger in verschiedenen Altersklassen und Sparten ausgewählt. Auf der Plakatserie, die letztes Jahr im Kunstunterricht von Frau Götz entstanden ist, sind collagierte und übermalte fotografische Inszenierungen der Goethe-SchülerInnen zu sehen. Durchgeführt wurde das Plakatprojekt dank der Unterstützung durch den Verfügungsfond Lurup, wie schon die experimentelle Stadtteilzeitung für Lurup, mit Hilfe der beiden Kooperationspartner Markus Bertuch (Künstler) und Martin Richter (Fotograf).

Die erste Präsentation der Plakate fand letztes Jahr mit einer großen Vernissage im Stadtteilhaus Böverstland statt. Yannick Piretti und Melanie Lange werden den noch geheim gehaltenen Preis auf der großen Fotomesse Photokina am 23. September in Köln stellvertretend für die ganze Klasse entgegennehmen. Wer die Plakatserie noch einmal anschauen möchte, braucht nur einen Blick in die Bibliothek des Goethe-Gymnasiums zu werfen: dort ist die Serie ausgestellt!

Silvia Götz, Goethe-Gymnasium

Info-Stunde für ehrenamtliches Engagement

Wer hat Lust, sich ehrenamtlich zu engagieren, und weiß aber nicht so recht wo?

Wer hat Ideen für tolle Projekte und weiß aber nicht, mit wem er sie umsetzen kann?

Wer hat Zeit zu verschenken und weiß aber nicht, wer sich darüber freuen würde?



Alle, die sich engagieren möchten, sind herzlich eingeladen zur Info-Stunde mit Sabine Schult über Freiwilliges Engagement in Lurup

**Mittwochs von 17.00 bis 18.00 Uhr und
Donnerstags von 10.00 bis 11.00 Uhr**

in den Räumen des BHH-Sozialkontor,
Luruper Hauptstraße 149

Nur Mut, Sie sind herzlich willkommen!



Verfügungsfonds Integrierte Stadtteilentwicklung

Das Luruper Forum unterstützt auch im Jahr 2012 gerne kleinere Stadtteilprojekte, die die Nachbarschaft und Selbsthilfe fördern. Anträge und freundliche Beratung gibt es im Stadtteilbüro am Böverstland 38, ☎ 87 97 41 16.

Für 2012 können jetzt noch 7.202 Euro aus dem RISE-Verfügungsfonds vergeben werden.



TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup

Die Techniker Krankenkasse fördert mit Honoraren kleinere Projekte zur Gesundheitsförderung vor allem in den Bereichen Ernährung, Bewegung, Stress, Gewaltprävention und Umgang mit Genuss- und Suchtmitteln in Lurup. Antragsformulare und freundliche Beratung dafür gibt es in der Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup, ☎ 87 97 41 16 oder ☎ 822 96 05 31.

Sommerfest Lüdersring

im Innenhof bei den Pfortnerloggen

Sonntag, 9. September
15-18 Uhr

mit Musik, Tanz, Spiel
Speis und Trank

gefördert von SAGA-GWG

Sozialraumplanung vor Ort

„Wie lebt es sich in Lurup? Wenn ich jung bin? Wenn ich alt bin? Wenn ich eine Familie habe? Wenn ich mich engagieren möchte? Wenn ich auf Hilfeleistungen angewiesen bin? Wenn ich Kultur und Freizeit genießen möchte?“ – Mit diesen Fragen machten sich Monika Brakhage und Anna Hampe von der Abteilung Sozialraumplanung im Bezirksamt Altona auf den Weg nach Lurup. Sie hatten Anfang August zu drei Workshops im Stadtteil eingeladen und wollten persönlich mit möglichst vielen unterschiedlichen im Stadtteil Aktiven sprechen, um sich auf Grundlage von deren Wissen und Erfahrungen ein genaueres Bild über Lurup zu machen. Zusammen mit vielen Informationen und Zahlen, die bereits im Bezirksamt zusammengestellt wurden, sollen die Ergebnisse der Workshops in die Sozialraumbeschreibung für Lurup einfließen. Diese Sozialraumbeschreibung wird dann die Grundlage für die Planung und Vergabe von Mitteln für Stadtteileinrichtungen und -projekte. Auch die Initiativen, Vereine und Einrichtungen im Stadtteil können die Sozialraumbeschreibung als Grundlage für ihre Planung und Projektentwicklung nutzen.

Kinder, Jugendliche und Familien

Am 1. August trafen sich Monika Brakhage und Anna Hampe mit Mitarbeiter/innen von Luruper Einrichtungen für Kinder, Jugendliche und Familien im JUCA Lurup. Im Vordergrund standen Themen, bei denen Menschen und Einrichtungen im Stadtteil besondere Unterstützung benötigen. Zum Beispiel, dass es zu wenig bezahlbare Wohnungen für Familien gibt, suchtartige Nutzung von PCs oder Verschuldung z.B. von Müttern, Missbrauch von Haschisch und Schnaps sowie Cybermobbing unter Jugendlichen mit schlimmen Folgen für die im Internet Bloßgestellten, extreme Armut in Familien, insbesondere wenn Eltern sich trennen. Als wichtig angesehen wurde auch die besondere Unterstützung von Kindern und Jugendlichen, die Vernachlässigung und Gewalt erfahren haben, damit diese nicht von Opfern zu Tätern werden. Thema waren auch ausbeuterische Arbeitsbedingungen unter denen Eltern extrem viel arbeiten müssen und dennoch nicht genug für den Lebensunterhalt der Familie verdienen.

Gesundheit

Spannend war auch der Workshop zum Thema „Gesundheit“ am 2. August im Stadtteilhaus. Themen waren u.a. „Warum nehmen Kinder besonders zwischen dem 7. und 8. Lebensjahr zu? Macht Schule dick?“, fehlende Trainer für Sportangebote gemeinsam mit Menschen mit Behinderung und auch die Verbreitung von Sucht – auch bei Senior/innen –, Diabetes und psychischen Erkrankungen, Verein-



Den Workshop moderieren, aufmerksam zuhören, Vorschläge sichten und ordnen – Monika Brakhage und Anna Hampe vom Bezirksamt hatten gut zu tun auf den Stadtteilworkshops in Lurup – hier beim Workshop „Gesundheit“ am 2.8.12 im Stadtteilhaus.

samung und Verwahrlosung von alten Menschen in Lurup. Eine zentrale Frage war: „Wie können wir diejenigen erreichen, die Begegnungs- und Hilfsangebote nicht von sich aus wahrnehmen?“

Stadtteilworkshop

Beim Workshop zum Stadtteil insgesamt am 3.8. im Stadtteilhaus trug eine bunte Mischung von Teilnehmer/innen zu einem vielfältigen Bild von Lurup bei. Alteingesessene äußerten die Befürchtung, Lurup könnte zum Ghetto werden, wenn noch mehr hohe Häuser wie an der Luruper Hauptstraße gebaut werden. Die neu herziehenden Bewohner/innen wurden aber auch als wichtiges Potenzial für einen positiven Entwicklung des Stadtteils gesehen. Eine vor zwei Jahren zugezogene Mutter beklagte vernachlässigte Spielplätze und war gleichzeitig begeistert von der Kita in der Nachbarschaft. Überfüllte Busse, fehlende Busverbindungen und verbesserungsbedürftige Radwege sowie ein Mangel an Kulturangeboten waren ebenso Themen wie die Beobachtung, dass es für Menschen mit Behinderung sehr schwierig ist, Kontakte im Stadtteil zu knüpfen.

Einig waren sich die Teilnehmer/innen aller Workshops, dass Lurup ein gutes Netzwerk hat, an dem sich insbesondere auch die Schulen intensiv beteiligen. Das Luruper Forum und die Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung wurden als wichtige Koordinationsstellen für diese Zusammenarbeit benannt.

Monika Brakhage und Anna Hampe erklärten, dass die Sozialraumbeschreibung bis Ende November fertigstellen wollen. Die Luruper Workshopteilnehmer/innen freuen sich auf eine weitere Zusammenarbeit. sat

Filme und Schneiderkunst

Präsentation des Projekts „Sehnsucht“

Stolz präsentierten Schüler/innen und Kursleiter/innen die Ergebnisse ihrer einjährigen Arbeit auf der Abschlussfeier des Projekts „Sehnsucht“ am 4. Juni in der Stadtteilschule Lurup am Vorhornweg.

Mobbing, Wut, Angst, Übergriffe, aber auch Liebe, Mut, Eigeninitiative, aufeinander Achten und einander Helfen – das waren die Themen der beiden Filme, die Schüler/innen aus den siebten Klassen der Stadtteilschule Lurup und der Geschwister-Scholl-Stadtteilschule mit dem jungen Schauspieler und Filmemacher André Pikart gemeinsam entwickelt, gedreht und fertiggestellt haben. Kreativität, Durchhaltevermögen und Zusammenarbeit waren auch die Themen der beiden Textilwerkstätten, in denen unter Anleitung von Schneidermeisterin Dietlind Klüsener Schülerinnen derselben Klassenstufe aus den beiden Schulen Handytaschen, T-Shirts, Kissenbezüge, Gürtel und manches andere herstellten. Die jungen Schneiderinnen freuten sich über die Ausstellung der Fotos, die sie während der Kurse gemacht hatten, zeigten stolz einander und den Gästen die schicken Kleidungsstücke und Accessoires, die sie in ihren Kursen hergestellt hatten.

Gebannt und begeistert sahen sich die Schüler/innen aus den Filmkursen mit ihren

Gästen die fertigen Filme an. Einige Schüler/innen waren sogar am Wochenende gekommen, um bei der Fertigstellung der Filme zu helfen.

Alle Kursteilnehmer/innen erhielten eine Urkunde zur Anerkennung ihres Engagements und genossen zum Abschluss mit ihren Gästen das leckere Buffet, das die Kolleginnen aus der Stadtteilschule Lurup gezaubert hatten.

Entstanden ist das Projekt „Sehnsucht“ aus der Zusammenarbeit der Stadtteilschulen mit dem Theater „Sehnsucht“ und der Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup. Beide Stadtteilschulen hatten sich Kursangebote gewünscht, in denen sich ihre Schüler/innen in Form von kreativer Arbeit mit ihren Gefühlen auseinandersetzen, Teamwork erfahren, und einen gewaltfreien Umgang mit sich und anderen erfahren und etwas produzieren konnten, das sie ermutigt und stärkt. Begonnen hat das Projekt am 20.9.2011 mit einer Aufführung des Stücks „Eins auf die Fresse“ und anschließenden Workshops mit Vertretern einer Selbsthilfegruppe zum Thema „Gewalt und Sucht“ für alle 7. Klassen. Gefördert wurde das Projekt durch die Margot und Ernst Noack-Stiftung in der Bürgerstiftung Hamburg, die Techniker Krankenkasse und den RISE-Verfügungsfonds des Luruper Forums. *sat*



Szene aus der Aufführung „Eins auf die Fresse“ des Theaters Sehnsucht für alle 7. Klassen der Luruper Stadtteilschulen in der Geschwister-Scholl-Stadtteilschule am 20.9.11.



Rechts/mitte: Kursleiter André Pikart kündigt den ersten Film an.



Links: Junge Schneiderinnen freuen sich über die Fotos aus ihren Kursen an ihrem Stand.



Rechts/unten: Schneidermeisterin Dietlind Klüsener präsentiert ein aus verschiedenen Kleidungsstücken neu gestaltetes T-Shirt.



Kinder- und Familienzentrum Lurup

Netzstraße 14a · ☎ 84 00 97 - 0

Familien-Café mit Kleinkind-Spielbereich

Montag:

9.30-12 Uhr: Offene Beratung rund ums Baby
15-17 Uhr: Kaffee und Kuchen
17-19 Uhr: Abendbrot für Berufstätige mit Kindern

Mittwoch: 9-12 Uhr: großes Frühstück für Eltern und ihre Kinder, Hebammensprechstunde, offene Beratung "Rund ums Baby"

Donnerstag: 13-17 Uhr: Mittagessen mit anschließendem Kaffeetrinken
und viele weitere Angebote und Beratung!

Walken für Mütter mit dem KiFaZ

Dienstags, 9.30 Uhr
Start: Kinder- und Familienzentrum,
Netzstraße 14a

Zum Abschluss laden wir zu einem geselligen Beisammensein und einem gesunden Imbiss ein.

WORKSHOP

Wege aus der Erschöpfung...

mit Kinderbetreuung

Ein Tagesworkshop für

- Frauen, die erschöpft sind
- Frauen, die Familie und Beruf vereinen und in dieser Situation unter Druck stehen
- Mütter, die alleinerziehend sind
- Mütter, oder die ein Kind mit Behinderung in der Familie haben
- Frauen, die die eigenen Eltern pflegen
- Sozialarbeiterinnen, Erzieherinnen

Workshopleitung: Stephanie Frank,
Systemischer Coach / Gesundheitsberaterin

Der Workshop wird zweimal angeboten:
am So, 26. August 2012, und
am So, 23. September 2012
jeweils von 9-15 Uhr · Stadtteilhaus Lurup, Bö-
verstand 38 · Kostenbeitrag: 10 Euro

Weitere Information und Anmeldung:
Stephanie Frank ☎ 98 76 07 34



Die Line Dancer/innen des SV Lurup in der Aula Swatten Weg

Foto: SV Lurup

Modern Line Dance im SV Lurup

Line Dance wird, wie der Name schon sagt, in Reihen und Linien getanzt. Man tanzt ohne Tanzpartner, aber trotzdem nicht alleine, und schon nach wenigen Minuten kann der erste Line Dance zur Musik getanzt werden.

Früher verband man den Begriff Line Dance mit Country-Musik und Western-Outfit. Beim Modern Line Dance wird jedoch zu unterschiedlichen Musikrichtungen wie Rock, Pop, Samba, New Country oder auch irische Musik getanzt. Die Tänzerinnen und Tänzer tragen Freizeitkleidung und bequeme Dance Sneakers. Damit ist Modern Line Dance wirklich für jeden von 9 bis 99 geeignet, der Lust aufs Tanzen hat. Alle sind willkommen.

Der SV Lurup-Hamburg bietet Einsteigern einen speziellen, systematischen Anfänger-Unterricht. Die „Neuen“ üben über einen längeren Zeitraum anhand einer Folge von Tänzen die wichtigsten Line Dance-Figuren vermittelt, so dass sie anschließend in der Hauptgruppe mittanzen können. Im September 2012 beginnt dieser Line Dance-Anfängerunterricht neu, wie üblich mit Schnupperstunden zum unverbind-

lichen Ausprobieren. Sie finden immer **donnerstags ab 17:30 Uhr** statt, in der Aula der Fridtjof-Nansen-Schule, Swatten Weg 10.

Nähere Informationen gibt es auf www.line-dance.tanzen.svlurup.de, per E-Mail linedance-trainer@svlurup.de oder telefonisch 040-831 72 48 bzw. 0179-14 888 96.

Spaß am Schach ?

6 bis 18 Jahre alt ?
Dann bitte unten weiter lesen !

Schach für junge Menschen: Jeden 3. Donnerstag im Monat, 17.30-18 Uhr im Stadtteilhaus Lurup, Böverstand 38, und zwar am 20.09., 18.10., 15.11. und 20.12.2012 – kostenfrei.

Weitere Information: SV Lurup Schachjugendtrainer Michael Schirrmacher, Tel. 832 01 68

eltern'kind'zentrum

Das Eltern-Kind-Zentrum der Kita Moorwisch lädt Eltern mit Kindern von 0-3 Jahren herzlich ein zum offenen Treffen,

jeden Dienstag-, Donnerstag- und Freitagvormittag von 8.30-12.30 Uhr.

Bei einem gemeinsamen Frühstück können Sie nette Leute kennen lernen und mit den Kindern gemeinsam basteln, singen, spielen und turnen.

Wir unterstützen gerne bei Fragen und Problemen rund ums Thema Familie, Alltag, Beruf oder vermitteln zu den entsprechenden Stellen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Michaela Löffler und Petra Simon

Tschüs



Am 15. Juni verabschiedete sich das FAMA-Kino nach 53 Jahren mit einer letzten Vorstellung endgültig von seinen Fans. Das Kino wird geschlossen und abgerissen. Demnächst hätte viel Geld in neue Kinotechnik investiert werden müssen – und dafür seien einfach zu wenig Zuschauer/innen gekommen, erklärte Kinobetreiber Hans-Peter Jansen in seiner kurzen Abschiedsrede.

Traurig, in Erinnerungen schwelgend, ein Glas Saft oder Sekt in der Hand kosteten die Gäste vom köstlichen Abschiedsbuffet und schauten sich die Entwürfe für die neuen Gebäude an, die auf dem FAMA-Gelände entstehen werden. Arnold von Mallesch erklärte, was jetzt neu gebaut werden soll: Eine Wohnanlage für altengerechte Wohnungen mit einem Fitness-Center und einem Mehrzwecksaal mit Filmvorführmöglichkeit als Orte der Begeg-

nung – auch mit den anderen Stadtteilbewohner/innen. Die Wohnanlage wird den Namen „Fama“ tragen und über dem Eingang wird die alte Leuchtreklame des FAMA-Kinos wieder aufgehängt werden. Und dann war die Reihe an Hans-Peter Jansen: Er sollte den endgültig letzten Film ansagen. Aber das brachte er nicht über sich, und so sagte er nur: „Sehen sie selbst.“ Mit „Ausgerechnet Sibirien“ zeigte das FAMA-Kino dann noch einmal einen Film jener Filmkultur, die wir ab jetzt in Lurup schmerzlich vermissen werden.

Auch nach dem Film wurde noch lange gemeinsam Abschied gefeiert – und nachdem sich die gläsernen Eingangstüren nun zu letzten Mal hinter den Kinobesucher/innen geschlossen hat, bleibt nur zu sagen: „Tschüs FAMA. Danke für all die wundervollen Filme und das liebevolle Drumherum!“ Sabine Tengeler



Arnold von Mallesch und Hans-Peter Jansen beim Abschied vom FAMA-Kino



Der endgültig letzte Abspann... unten: Treue FAMA-Besucher/innen erinnern sich...



Tag der offenen Tür
Sonnabend, 1. September
11-16 Uhr

Feuerwehrhaus Lurup
Ecke Stückweg / Luruper Hauptstraße

Neue Hüpfburg · Vorführung und Einsatzübung
Joki der Magier · Traditionelle Erbsensuppe ·
Tombola · Livemusik mit 2bigU

und Luftballonweitflugwettbewerb · Spielerallye für
Kids · Fettexplosion · Fahrzeug- und Geräteschau
Sektstand · Kaffee & Kuchen, Grillstation
Modellbauausstellung

Mieterinitiative Dosseweg und Umgebung

Kontakt: Gabriela Brunswig
Tel. 83 47 22 · Fax: 360 390 19 52

Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort

jeden Montag um 18.00 Uhr:
im Kinder- und Familienzentrum, Netzestr. 14 a
freut sich über Gäste und neue Mitglieder.
Hannelore Kassel, 83 43 96
Jörn Tengeler: 822 96 207

Weisser Ring

Außenstelle West

Beratung für Opfer von Straftaten

im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38
Jeden 3. Donnerstag im Monat,
15.30 Uhr und nach Vereinbarung
Frau Mertins, Tel. 0151 / 55 16 46 44

Rat und Hilfe für Senior/innen

kostenlos und ehrenamtlich in allen
alltäglichen Fragen mit Ass. Jur. Rolf Wagner
(Terminabsprache Tel. 87 97 41 18)

im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38

Internationales Frauenfrühstück

Freitag, 24. August + 7. September
9.30 – 11.30 Uhr
Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38

SOVD Sozialberatung

im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38

jeden 3. Donnerstag im Monat, 13-16 Uhr

Generell ist keine Voranmeldung erforderlich.
Nach Vereinbarung besteht auch die
Möglichkeit der Beratung nach 16 Uhr.

Weitere Information und Anmeldung
Tel. 87 97 41 16



Friedemann Ohms bei seinem Konzert „Times Change Everything“ im Stadtteilhaus, am Piano: Stephan Mihm.

Trommel-Kurs im Stadtteilhaus

Trommeln lernen und Spaß haben stehen bei diesem speziellen Trommelkurs im Stadtteilhaus am Böverstand 38 im Mittelpunkt. Jeder kann etwas, alle tragen etwas bei. Dieser Kurs ist besonders dafür geeignet, dass Menschen jeden Alters und jedes Geschicks und Menschen mit körperlichen und geistigen Behinderungen gemeinsam Rhythmus und Musik erleben können. Inklusion heißt das Zauberwort dieses Kurses, der in Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe Schenefeld e.V. durchgeführt wird. Geleitet wird der Kurs von der Kommunikationstrainerin und Musikpädagogin Karin Hechler. Musikalische Vorbildung ist nicht nötig. Alle Instrumente werden gestellt. Die 'Coolen Stadtteiltrommler' nehmen noch Verstärkung

auf. Start: Montag, 13. August 2012. 14-tägig **Montags 18.15-19.45 Uhr**. Kosten für 10 Termine: 70 Euro. Auch ein späterer Einstieg ist möglich. Info und Anmeldung bei Karin Hechler: 040-85 100 620, kontakt@karinhechler.de

Let's groove im Stadtteilhaus

17.11.12: Meditatives Trommeln
Rhythmus und Gesang zum Entspannen

15.12.12: Powertrommeln
Drum Circle für Jedermann und Jedefrau

Jeweils Samstag, 17-18 Uhr
Stadtteilhaus Lurup · Böverstand 38
Teilnahmebeitrag jeweils: 5 Euro
Musikinstrumente werden gestellt
Vorkenntnisse sind nicht notwendig

Info und Anmeldung bei Karin Hechler
040-85 100 620
kontakt@karinhechler.de.

Konzert mit Friedemensch

Spade Cooley, Dennis O'Rourke, Eric Clapton, Van Morrison, Janis Joplin und viele andere: Friedemann Ohms, genannt Friedemensch, entdeckte bei ihnen allen die etwas anderen

Songs und trug diese Mischung aus Soul, Gospel und Folk in einem bewegenden Konzert – einfühlsam begleitet von Stephan Mihm – am 10. Juni im Stadtteilhaus Lurup vor. *sat*



oben: Tanzkurs für die Prinzessin
unten: Zugabe mit wildem Trommeln



Die Hexe möchte etwas vom Popcorn abbekommen.



Der König lernt Trommeln



Die Prinzessin möchte von den Fröschen ihre goldene Kugel wiederhaben.



Die Froschprinzessinnen

Am 13. Juni begeisterte der Theaterschulkurs der Stadtteilbühne mit Kindern aus dem Bildungshaus mit der Premiere von „Die Froschprinzessinnen“ die Mitschüler/innen und Eltern im vollbesetzten Musiksaal der Schule Langbargheide. Ein König, der trommeln lernen möchte, eine Hexe, die zwei Prinzessinnen in Frösche verwandelt, weil sie ihr kein Popcorn abgeben wollen, eine wütende Köchin, über deren Essen die Frösche mäkeln... Kursleiterin Sabine Elich von der Stadtteilbühne und ihre Assistentin Tabea Busch haben mit den Kindern in vielen Bühnenspielen und Proben auch in diesem Schulhalbjahr wieder ein spannendes und fantasievolles Theaterstück inszeniert.

Am 16. Juni wurden die „Froschprinzessinnen“ auf dem Stadtteilfest „Lurup feiert“ auf der Bühne des Stadtteilhauses ein zweites Mal erfolgreich aufgeführt. *sat*



Im Stadtteilhaus Lurup gibt es Unterstützung und Raum für soziale und kulturelle Aktivitäten, Angebote und Projekte, für Gruppen, Vereine und Initiativen, für Feiern und Veranstaltungen. Im Café ist Raum für Begegnung, Austausch, kulturelle Veranstaltungen und Versammlungen. Für Veranstaltungen, Bewegung und Sport steht auch die große Halle zur Verfügung. Im Stadtteilbüro gibt es Rat und Hilfe, z.B. beim Ausfüllen von Formularen, und Unterstützung für alle, die im Stadtteil aktiv werden wollen.

STADTTEILKULTUR

• Lese-Kultur-Café

*lesekulturcafe@
unser-lurup.de*
Tel. 87 97 41 16

Mo-Do 10-17 Uhr

- Leihbücherei

vor allem Bilder-, Kinder- und Jugendbücher, aber auch Krimis und Phantasy. Kinder lesen kostenfrei, Erwachsene für 10 Euro im Jahr, Lese-Förderprojekte und Aktionen für Kinder auf Anfrage.

- Stadtteil-Kultur-Café

Begegnung und Austausch bei Kaffee, Tee und Torte
Di, Mi, Do 14-17 Uhr

- Kochprojekt und Mittagstisch

Mi 13-14 Uhr
Do 13-14 Uhr

• Die Stadtteilbühne

entwickelt ihre Aufführungen aus dem freien Spiel, Schulprojekte, Werkstatt für erwachsene Laienspieler/innen, Märchenspiele, Werkstattaufführungen und Gastspiele, Tel. 822 962 51

• ARTRaum Künstlertreff

Künstler/innen tauschen sich aus, stellen gemeinsam aus, *Tabea Busch*, Tel. 1811 88 25, *Helga Schaubhut*, Tel. 832 33 56

• American-Line-Dance

Do 18.30-20 Uhr
Es wird kein Tanzpartner benötigt.
Mobiles Tanzstudio
Rosa Kessel, Tel. 832 52 83 oder 0152 299 22 495

• Kindertanzkurs

Di 17-19 Uhr, mit *Marina Schmidt*,
Tel. 318108 95 oder 0177-570 442

• Salsa-Kurs

mit *Franklin Alfonso Videaux*,
Tel.: 01762 003 2220

• Türkischer Folkloretanz

Mi 17-20 Uhr
mit *Hülya Gül*; Anmeldung bei
Tevide Er 0176 / 831 28 000

• Gitarrengruppe

Fr 19 Uhr

• Trommelkurs

14tägig., Mo 18.15-19.45 Uhr, mit
Karin Hechler, Tel. 85 100 620

• Violon fou-Musikgruppe

spielt bekannte Hits unkonventionell, weitere Spieler/innen willkommen! Tel. *Andreas Jacobzik*,
Tel. 88 11 584

BEWEGEN UND LERNEN

• Alle Sinne stärken

Förderprojekt für Grundschulkin-
der mit offenem Werkstattangebot
(Bewegung, Bücherei, Kreativange-
bote), gefördert durch die Margot
und Ernst Noack-Stiftung in der
BürgerStiftung Hamburg
Di 14.30-16 Uhr, Mi 14.30-16 Uhr
Info: Tel. 87 97 41 16

• Elternschule Osdorf:

- Bewegung für Eltern mit

1- bis 2-jährigen Kindern:

Mo 15.15-16.15 Uhr

Mo 16.15-17.50 Uhr

- Bewegung für Eltern mit

1- bis 3-jährigen Kindern

Mi 9.30-11.30 Uhr,

Mi 16.15-17.45 Uhr

- Bewegung für 3- bis 5-jährige

Kinder (ohne Eltern)

Do 15-16.30 Uhr

Do 16.30-18 Uhr

Anmeldung und Information

Tel. Elternschule 84 00 23 83

RAT UND HILFE-kostenfrei

• Schreibstube-

Hilfe beim Schreiben

Jutta Krüger hilft beim Schreiben
von Briefen, Anträgen, Bewerbun-
gen, Ausfüllen von Formularen,
Patientenverfügungen, Vorsorgevoll-
machten usw.

Tel. 822 963 76 · 87 97 41 16

Di + Do 14-17 Uhr

• Besser Streiten Lurup

besserstreiten@unser-lurup.de; Tel.
822 96 05 31; Beratung und Ver-
mittlung bei Konflikten in Nachbar-
schaft und Familie

• Weißer Ring

Beratung für Kriminalitätsopter

3. Donnerstag im Monat

15.30 Uhr, *Karla Mertins*,

Tel. 0151 / 55 16 46 44

• SOVD Sozialberatung

jeden 3. Donnerstag im Monat,
13-16 Uhr und nach Vereinbarung,
Tel. 87 97 41 16

MITEINANDER DER KULTUREN

• Internationales Frauenfrühstück

freitags alle 14 Tage (s. Kasten
S. 6), jeweils 9.30-11.30 Uhr

• Sprachcafé – miteinander

Deutsch sprechen in gemütlicher
Runde, mi+do 13-14 Uhr,
fr 11-12 Uhr

• Integrationskurs mit Kinderbe-

treuung, Mo-Do, 9-12.30 Uhr

• PC-Kurse für Migrantinnen,

2 x monatlich am Freitagvormittag

9.30-11 Uhr und 11-12.30 Uhr

Info/Anmeldung *Tevide Er*,

Tel. 0176 / 831 28 000

• Elternabend Information und

Austausch rund um die Themen
Erziehung und (Aus-)Bildung mit
Irina Hoffmann und *Valentina Kapis*
Di 17-19 Uhr

• Gottesdienst der

Thai-Gemeinde Hamburg

So, 14-tägig, 3.+17.6., 1.7.,

13-17.30 Uhr

SENIOR/INNEN

• Rat und Hilfe für Senior/innen

in allen alltäglichen Fragen,
Ass. Jur. *Rolf Wagner* (Termin-
vereinbarung Tel. 87 97 41 18)

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT FÜR

STADTTEILPROJEKTE

• „Lurup im Blick“

erscheint monatlich mit einer Som-
mer- und einer Weihnachtspause.
Die Zeitung enthält die Einladun-
gen und Protokolle des Luruper Fo-
rums, berichtet über die Arbeit von
Initiativen, Vereinen, Einrichtungen.
Lurup im Blick ist eine Zeitung zum
Mitmachen für alle Altersstufen.

Tel. auch: 822 960 531

lurupimblick@unser-lurup.de

• www.unser-lurup.de

Aktuelle Termine, Information über
Initiativen, Einrichtungen und
Angebote im Stadtteil und vieles
mehr.

Terminankündigungen und andere
Informationen bitte schicken an

termine@unser-lurup.de

BÜRGERSCHAFTLICHES

ENGAGEMENT

• Stadtteilbüro

Mo-Do: 10-17 Uhr

Austausch, Beratung, Information
und Unterstützung für Aktive und
Initiativen, Anträge und freundliche
Beratung für den Verfügungsfonds
des Luruper Forums

• Luruper Forum

Stadtteilbeirat

Tel. auch: 822 960 531

luruperforum@unser-lurup.de

• BÖV 38 e.V.

Tel. 87 97 41 16

Margret-Roddis@hamburg.de

• Lichtwark-Forum Lurup

e.V.-Verein zur Förde-

rung der Stadtteilkultur –

lichtwarkforum@unser-lurup.de

www.lichtwark-forum.de

• Luruper Bürgerverein e.V.

Inge Hansen, Tel. 83 53 93

GESUNDHEITSFÖRDERUNG

• Geschäftsstelle für Gesundheits-

förderung Lurup

Margret Roddis, Tel. 87 97 41 16

gesundheit@unser-lurup.de

• Information, Beratung und Unter-
stützung für alle Fragen rund um
die Gesundheitsförderung in Lurup

für Bewohner/innen, Initiativen,

Vereine und Einrichtungen

• Beratung für Anträge an den
Verfügungsfonds der Techniker
Krankenkasse und den Förderfonds
der Betriebskrankenkassen

• praxisorientierte Bücherei zur
Gesundheitsförderung

• Therapeutisches Malen

mit *Christel Schopp*,

Tel. 0178 73 33 433

BESCHÄFTIGUNG

• Job Club Altona

Projekt ALFA „Agenten in Lurup für
Ausbildung“, offene Sprechstun-
de, Hilfe bei der Ausbildungs- und
Arbeitssuche, Mo 14-16 Uhr

RAUMVERMIETUNG

Veranstaltungshalle und Café
können auch für private Veranstal-
tungen angemietet werden.
Nils Rehm, Tel. 87 97 41 16



Luruper Forum
 Stadtteilbeirat
im Stadtteilhaus Lurup
 Böverstand 38 · 22547 Hamburg
 Di, Mi, Do:
 10.00 – 13.00 u. 14.00 – 17.00 Uhr:
 Tel. 040 / 87 97 41 - 16
 luruperforum@unser-lurup.de
 www.unser-lurup.de

Mittwoch, 29. August 2012, 19.00 Uhr
Gemeinde zu den Zwölf Aposteln,
Elbgaustraße 138

Im Luruper Forum sind alle willkommen, die zu einem besseren Leben in Lurup beitragen wollen – mit Fragen oder Hinweisen, guten Ideen, Bereitschaft zur Zusammenarbeit, noch ungenutzten Fähigkeiten, Aktionen oder Projekten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuzentscheiden*. Das Luruper Forum tagt am letzten Mittwoch im Monat ab 19.00 Uhr reihum bei verschiedenen Einrichtungen im Stadtteil. Kontakt und weitere Information: Stadtteilhaus Lurup, Böverstand 38, Tel. 87 97 41 16, luruperforum@unser-lurup.de

* Wer mit abstimmen möchte, muss zuvor zweimal an einer Sitzung des Forums teilgenommen haben.

- 1 Wünsche, Anregungen und Informationen für den Stadtteil**
- 2 Gemeinde und Gemeinwesen – wie können Kirche und Stadtteil einander unterstützen?**
- 3 Anträge für Gelder aus dem Verfügungsfonds des Programms Integrierte Stadtteilentwicklung und an den TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup**

Mit dem Geld aus dem Verfügungsfonds sollen Selbsthilfe-Aktivitäten und Nachbarschaftsprojekte etc. gefördert werden. Freundliche Beratung und Anträge gibt es im Stadtteil-Haus Lurup, Böverstand 38, Tel. 87 97 41-16 / -18. Die Anträge müssen im Forum persönlich vorgestellt werden und sollten am zweiten Dienstag im Monat im Stadtteilbüro vorliegen!

* * * mit Buffet-Angebot * * *

Vorstand des Lichtwerk-Forums Lurup e.V.
 Prof. Dr. Jutta Krüger (1. Vors.),
 Rainer Goes (2. Vors.),
 Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann (Kassenwart)

**Geschäftsführung des Luruper Forums/
 Besitzer/innen des Lichtwerk-Forums
 Lurup e.V.** (* = nur GF Luruper Forum)
 luruperforum@unser-lurup.de

Tevide Er*, Andrea Faber (BÖV 38 e.V.), Wolfgang Friederich (Gewerbe), Karin Gotsch (Fridtjof-Nansen-Schule/Swatten Weg), Dietrich Helling, Alexander Hund (SPD-Bezirksfraktion), Josiane Kieser*, Sybille Köllmann (SAGA GWG), Susanne Matzen-Krüger (Schule Langbargheide), Stefanie Neveling (Kinder- und Familienzentrum Lurup), Margret Roddis* (BÖV 38 e.V., Stadtteilhaus Lurup), Brita Schmidt-Tiedemann (FDP-Bezirksfraktion), Hans Schönfeld (Kita Swatten Weg), Sabine Schult, Frank Steiner (GAL-Bezirksfraktion), Karsten Strasser (Die Linke Bezirksfraktion), Uwe Szczesny* (CDU-Bezirksfraktion), Sabine Tengeler (Lurup im Blick; Lese-Kultur-Café)

Ansprechpartner/innen des Forums

Agenda 21 und Schiedskommission:
 Hans-Jürgen Bardua, Tel. 831 64 44

Gesundheit: Jutta Krüger,
 Margret Roddis, Tel. 87 97 41 16

Kindertagesstätten:
 Hans Schönfeld, Tel. 83 65 96

Kultur: Margret Roddis, 87 97 41 16

Öffentlichkeitsarbeit:
 Sabine Tengeler, Tel. 822 96 05 31

Naturschutz: Werner Smolnik (NABU),
 Tel. 85 65 51

Schule: Andrea Faber, Tel. 832 06 28

Lüdersring/Schule:
 Susanne Matzen-Krüger. Tel. 87 007 917

Flüsseviertel/Schule: Karin Gotsch,
 Tel. 84 07 090; 840 51 630

Senior/innen:
 Marianne Paszeitis, Tel. 84 78 64
 Brita Schmidt-Tiedemann, 84 11 94

AG Verkehr: Udo Schult, 832 65 66

Wirtschaft und Mittelstand:
 Wolfgang Friederich, Tel. 84 55 55

Wohnen: Jörn Tengeler, Tel. 822 96 05 07

Impressum:
 Lurup im Blick wird gefördert durch

Lurup im Blick wird herausgegeben vom Lichtwerk-Forum Lurup e.V. und dem Bezirksamt Altona

Lurup im Blick, Stadtteilhaus Lurup
 Böverstand 38 · 22547 Hamburg
 Tel.: 040 / 87 97 41 18 oder
 040 / 822 960 531 (Sabine Tengeler)
 lurupimblick@unser-lurup.de

Lurup im Blick ist offizielles Protokoll und Einladung für die Sitzungen des Luruper Forums

Redaktion: Jutta Krüger, Sabine Tengeler
 Verantwortlich i.S.d.P., Fotos, Gestaltung:
 Sabine Tengeler (sat) · Auflage: 2.500

Redaktionsschluss für die
 September-Ausgabe 2012: 29. August 2012